

INHALT

Vorwort	9
<i>I. Die Religion vor dem Freiheitsanspruch des Menschen</i>	<i>13</i>
1. Die Autonomie des Menschen und die Gottesfrage heute . . .	15
2. Religionsfreiheit – Grundrecht und sittlicher Auftrag	29
3. Einübung in die religiöse Toleranz. Ein Beispiel: Versöhnung zwischen katholischer Kirche und Freimaurerei?	53
<i>II. Ökumene als Recht der Christen auf Kommunikation ihrer Kirchen .</i>	<i>73</i>
4. Ökumene als Reformauftrag für die katholische Kirche	75
5. «Ecclesia semper reformanda». Das reformatorische Erbe Luthers und die kirchliche Reform des Zweiten Vatikanums . .	91
<i>III. Der Anspruch des Gewissens in Kirche und Gesellschaft</i>	<i>117</i>
6. Politischer Widerstand und Einheit der Christen als Glaubens- und Gewissensforderung. Zum Tod der vier Lübecker Geist- lichen durch das NS-Regime	119
7. Gewissen als Gesetz der Freiheit	142
<i>IV. Kirchenreform aus kritischer Freiheit</i>	<i>163</i>
8. Kirche und Konfliktbewältigung. Zur Nützlichkeit des inner- kirchlichen Pluralismus	165
9. Vorschläge für die Synodenarbeit	177
10. Strukturkritik der Kirche – ein theologisches Postulat	199
<i>V. Menschen- und Freiheitsrechte in der katholischen Kirche</i>	<i>213</i>
11. Das Zölibatgesetz – die Probe aufs Exempel. Zum Disput zwischen Holland und Rom	215
12. Freiheit für Lehre, Forschung und Meinungsaustausch in der katholischen Kirche	224
Quellennachweis	274